



Die Linke im Stadtrat Fürth, Königstraße 95, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Königstraße 95, 90762 Fürth
stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de

Niklas Haupt
Gruppensprecher
Telefon: 0157 30463784

Ruth Brenner
Stellv. Gruppensprecherin

Ulrich Schönweiß

Fürth, 21.10.2024

Antrag zum FVA und Stadtrat am 24.10.

Keine Reduzierung des Zuschusses für das Sozialticket ohne Verhandlungen mit der Infra

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung,

1. Die Entscheidung zur Reduzierung des städtischen Zuschusses für das Sozialticket wird vertagt.
2. Es werden Verhandlungen mit der Infra aufgenommen, mit dem Ziel, eine gerechtere Aufteilung der Zuschusslast zu erzielen.

Begründung:

Seit eineinhalb Jahren bietet die Stadt Fürth in Zusammenarbeit mit der Infra ein Sozialticket an, das sich großer Beliebtheit erfreut. Aktuell zahlen Transferleistungsempfänger für das Deutschlandticket lediglich 24,50 €, da die Stadt die Hälfte des Ticketpreises erstattet. Bis Ende des Jahres wird erwartet, dass knapp 3.000 Personen dieses Angebot nutzen.

Die bisherige Regelung hat nicht nur zu einer spürbaren Entlastung vieler Bürgerinnen und Bürger geführt, sondern auch den öffentlichen Nahverkehr gestärkt. Durch das Angebot konnten mehr Menschen motiviert werden, das Ticket überhaupt zu erwerben. Dies führt zu einer Win-Win-Win Situation, von der Bürger:innen, die Infra als auch die Stadt profitieren.

Nun steht eine mögliche Reduzierung des Zuschusses zur Diskussion, die nach unserer Auffassung zu einer Verringerung der Ticketnutzung führen würde. Dies hätte negative Auswirkungen sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für den öffentlichen Nahverkehr insgesamt.

Wir fordern daher, dass die Entscheidung zur Reduzierung des städtischen Zuschusses vertagt wird, um zunächst Verhandlungen mit der Infra zu führen. Ziel dieser Verhandlungen soll es

sein, dass die Infra zukünftig einen Anteil der Kosten übernimmt, damit die Stadt Fürth nicht weiterhin die Hälfte des Zuschusses tragen muss.

Mit Freundlichen Grüßen


Niklas Haupt


Ruth Brenner


Ulrich Schönweiß